



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Langer, Ferdinand

1892-10-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 27. Oktober 1892.

Zweite Vorstellung außer Abonnement.

(Vorrecht für die Abonnement-Abtheilung A.)

Gastspiel der Frau
Sigrid Arnoldson.

MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Göthe'schen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier
Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Personen:

Mignon	Fräul. Tobis.	Ein Souffleur	Herr Eisner.
Philine	Herr Erl.	Ein Diener	Herr Schilling.
Wilhelm Meister	Herr Knapp.	Bürger	Herr Starke.
Lothario	Herr Rüdiger.	Antonio	Herr Peters.
Laertes	Herr Hilbrandt.		Herr Sachs.
Farno	Herr Lösch.		Herr Brentano.
Friedrich			Herr Bauer.

Zigeuner. Schauspieler. Herren und Damen. Bürger. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Erster und zweiter Akt in Deutschland, dritter Akt in Italien. — Zeit: gegen 1790.

* * Mignon Frau Sigrid Arnoldson.

Im ersten Akt: Zigeuertanz.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		In den Logen II. Rang, 1. Reihe	M. 3.50 per Platz
Parterre-Logen	M. 4.— pro Platz.	2. u. 3. Reihe	3.— " "
Logen I. Rang	4.50 " "	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "
Logen II. Rang	2.50 " "	2. und 3. Reihe	1.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Sperre:	
In der Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Erstes Parquet (1—9. Reihe)	M. 4.— per Platz
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Zweites Parquet (10—14. Reihe)	3.50 " "
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	4.— " "	Unnummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	3.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	2.50 " "
2. u. 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
In den Parterrelogen	1. Reihe	Proszeniums-Loge III. Rang	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	4.50 " "	In der Gallerieloge	1.— " "
In den Logen I. Rang,	1. Reihe	In der Gallerie	—50 " "
2. u. 3. Reihe	5.50 " "		
	5.— " "		

Die Logekasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10—1 Uhr Nachmittags v. 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende 10¹/₂ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10		Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01	
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)			
Ein Lokozug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht ¹ / ₂ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab			

Freitag, den 28. Oktober 1892. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Sin toller Einfalt.

Schwank in 4 Aufzügen von Carl Laufs.

In Civil.

Schwank in einem Akt von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.